

Max Hesse in Leipzig und gab die »Neue Leipziger Klassikerbibliothek« heraus, die er im Laufe der Zeit erfolgreich ausbaute. Als Max Hesse 1908 starb, wurde Johannes Briefer Mitinhaber der Firma, die nun Hesse & Becker Verlag hieß. Brieferes Bestreben war dauernd darauf gerichtet, die Klassikerausgaben zu vervollkommen und sie so gediegen auszugestalten, daß sie allen berechtigten Ansprüchen genügen. Als zweiter Vorsitzender der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger hat er sich für die Berufsinteressen eifrig eingesetzt.

Anfang Mai 1932 zog sich Johannes Briefer aus Gesundheitsrücksichten von den Geschäften zurück. Die alleinigen Inhaber der Firma sind jetzt die Brüder Alwin und Herbert Becker.

Ferner:

in Wien am 31. Oktober der Verlagsbuchhändler Herr Georg Freytag, früherer Inhaber der Firma G. Freytag in Leipzig, später auch Wien, im Alter von 79 Jahren.

Nach Beendigung seiner Gymnasial- und Lehrzeit arbeitete der Verstorbene in angesehenen Verlagshäusern in Leipzig, Frankfurt a. M. und Wien und wurde 1882 Gesellschafter der Firma F. Tempel, die er von 1889 ab für eigene Rechnung weiterführte. 1903 wurde das Hauptgeschäft nach Wien verlegt und 1907 die Leipziger Zweigniederlassung in eine G. m. b. H. umgewandelt. »Freytags Schulausgaben und Sammlungen« verdanken dem Heimgegangenen ihre Gründung.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Für den Lehrling Ihrer Firma!

Nach den Richtlinien des Herrn H. Hoffmann für die buchhändlerische Gehilfenprüfung sollen u. a. auch die Verkehrs- und Verkaufsförderung und die Satzungen des Börsenvereins geprüft werden. In vielen Fällen dürfte der Lehrling keine Gelegenheit haben, diese in seiner geschäftlichen Tätigkeit kennenzulernen. Die Berliner Buchhandlungs-Scheinfirma des Gewerkschaftsbundes der Angestellten wird deshalb in der nächsten Zeit neben ihrer rein scheinfirmenmäßigen Arbeit die Punkte der Richtlinien besprechen, die kennenzulernen dem Lehrling meist unmöglich sein wird. Es handelt sich neben den obenerwähnten Punkten noch um die allgemeinen kaufmännischen Kenntnisse, wie z. B. die soziale Versicherungsgesetzgebung, und um die Grundlagen der Buchherstellung. Eventuell soll bei genügender Beteiligung eine Arbeitsgemeinschaft speziell für die Gehilfenprüfung der Scheinfirma angegliedert werden. Wir bitten alle Interessenten, sich bei Robert Dege, Berlin-Zehlendorf, Berliner Straße 52, zu melden. Auch auswärtige Interessenten werden gebeten sich zu melden, damit wir vielleicht einen Weg finden, auch diese an unserer Arbeit teilnehmen zu lassen.

Die Buchhändler im Jugendbund des Gewerkschaftsbundes der Angestellten.

Frachtkontrollstelle — Firmen-Adress- und Fernsprechbuch-Verlag.

Ein sogenanntes Frachtkontrollbüro zum Nachprüfen der bahnamtlich berechneten Frachtkosten versprach bei seiner Inanspruchnahme sehr große Erfolge. Es erhielten Firmen angeblich Hunderte von Mark von der Reichsbahn für zuviel berechnete Fracht zurückvergütet. Der abzuschließende Vertrag enthielt dertart viele versteckte Klauseln, sodaß sich später weitgehende bindende Verpflichtungen herausstellten. Die Kontrolle der Frachtbriefe, die man einzusenden hat, verläuft selbstverständlich ergebnislos. Es wäre mir angenehm, wenn mir Kollegen ihre in dieser Sache gemachten Erfahrungen mitteilen würden.

Ebenso bearbeitet eine Firma, die sich einen behördlichen Anstrich zu geben versucht, teils mit Reisenden teils mit direkten Werbeprospekten und Bestellkarten größere Betriebe zur Beteiligung an einem Firmen- und Branchen-Fernsprech-Adressbuch. Die Bestellscheine enthalten ganz eigenartige Texte. Hierin wäre ich ebenfalls Kollegen, die wie ich Leidtragende sind, für aufklärende Winke dankbar.

Passau.

Friedrich Klüber.

Der Verlag „Futter- u. Düngemittel-Industrie“

Robert Möller Nachf., Magdeburg, hat zu Beginn des neuen Jahresgangs der Zeitschrift »Futter- und Düngemittel-Industrie« im April dieses Jahres den Jahres-Abonnementbetrag abzüglich 10 Prozent

Rabatt durch Voreinsendung erhoben, aber seither keine Hefte herausgebracht und geliefert. Aufforderungen zur Lieferung oder Rückzahlung des Betrages blieben seither unbeantwortet und erfolglos. Sind gleiche Fälle anderweitig auch bekannt?

München.

Münchener Verlag u. Antiquariat G. m. b. H.

Zur Beachtung.

Herr Redakteur Dr. Meißel, Jitani-noi, Rumänien, bestellt Neuerscheinungen deutscher Bücher zwecks Besprechung zu Buchhandels-Preisen. Er gibt hierbei an, Korrespondent der »Weser-Zeitung« zu sein. Herr Dr. Meißel hat nicht das Recht, sich als Korrespondent der »Weser-Zeitung« zu bezeichnen.

Bremen.

Carl Schünemann.

Anfragen und Adressengesuche.

Wer kennt ein mutmaßlich 1931 erschienenen Buch, in dem östlicher Kulturkreis und der Kulturkreis am Mittelländischen Meer verglichen werden? (D. Wicke, Luzern.)

Wer liefert Buchschutzhüllen, verstellbar, in grauer Pappe? (M. Edelmann, Nürnberg.)

Nach dem Konflikt Großbritannien-Bolivien ließ England in seinen Atlantik Bolivien als weißen Fleck erscheinen mit dem Vermerk: Land von Wilden bevölkert. Wer kennt solche Atlanten? (G. A. v. Salem A.-G., Bremen.)

Wo ist das Schauspiel »Unseres Herrgotts Puppentheater« von Gustav Brehm (?) erschienen? (Buchhandlung der Anstalt Bethel in Bethel.)

Wer kennt ein Bild: Apoll und die Mufen? (Körner'sche Buchh., Erfurt.)

In welcher Zeitschrift erschienen Bilder des Gerda Heim-Balletts, Köln? (M. Jacobi's Nachfolger, Aachen.)

Wer hat Erfahrungen gemacht mit dem Greif-Adressen-Vervielfältiger oder ähnlichem Apparat (Adrema ausgenommen) — mit dem Schnelldrucker »Standard« oder ähnlichem guten Apparat? (Schriftleitung des Börsenblattes.)

Adressen gesucht von:

Dr. Willi Kühemann, zuletzt im Rheinland (Deutsche Verlagsanstalt, Filiale Leipzig).

Frau Meßner, zuletzt Berlin-Tempelhof, Albionstr. 147 (Nicolaische Buchh., Berlin).

Diplom-Steuer-Syndikus Dr. oec. et rer. pol. Wolf Hornung, bisher Erfurt (Körner'sche Buchh., Erfurt).

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachungen: Geschäftsstelle des B.-B. betr. Exportvalutaerklärung. S. 801 / Verein Leipziger Kommissionäre betr. Bücherwagenverkehr. S. 801 / Schweizerischer Buchhändlerverein betr. Institution »Pro Juventute«. S. 801.

Artikel:

Preisdämmerung? Von Dr. H. Beck. S. 801.

Das Jugendbuch der Völker. Von P. Wagner. S. 802.

Welche Pflichten hat der Arbeitgeber gegenüber der Sozialversicherung? Von Dr. W. Spohr. S. 803.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 805.

Kleine Mitteilungen S. 806—807: Fingierte Bestellungen / Makulierung des Börsenblattes / Ausstellung / Gemeinsame Ausstellung der deutsch-amerikanischen Buchhändler in New York / Literarischer Abend / Die Volkshochschule Groß-Berlin / Neueintragungen ins Handelsregister / Arbeitsgemeinschaft Rhein.-Westf. Jungbuchhändler / Hauff, Stuttgart / Kultureller Arbeitsdienst / Zentrumsanfrage wegen Schund- und Schmutzgesetz / Warum subscribieren wir nicht mehr? / Ein Normsortiment von Druckfarben / Eine internationale Bibliographie des Zweikampfs / Zur Zukunabelforschung / 287 Doktorarbeiten über Versailler Vertrag / Vereinigung der Breslauer Hochschulen / 92. Liste der Schund- und Schmutzschriften.

Berkehrsnachrichten S. 807: Verschärfte Kontrolle der Bücherzettel.

Personalmeldungen S. 807: Goethe-Medaille / Gestorben: J. Briefer, Leipzig; G. Freytag, Wien.

Sprechsaal S. 808: Für den Lehrling Ihrer Firma! / Frachtkontrollstelle — Firmen-Adress- und Fernsprechbuch-Verlag / Der Verlag »Futter- und Düngemittel-Industrie« / Zur Beachtung / Anfragen und Adressengesuche.